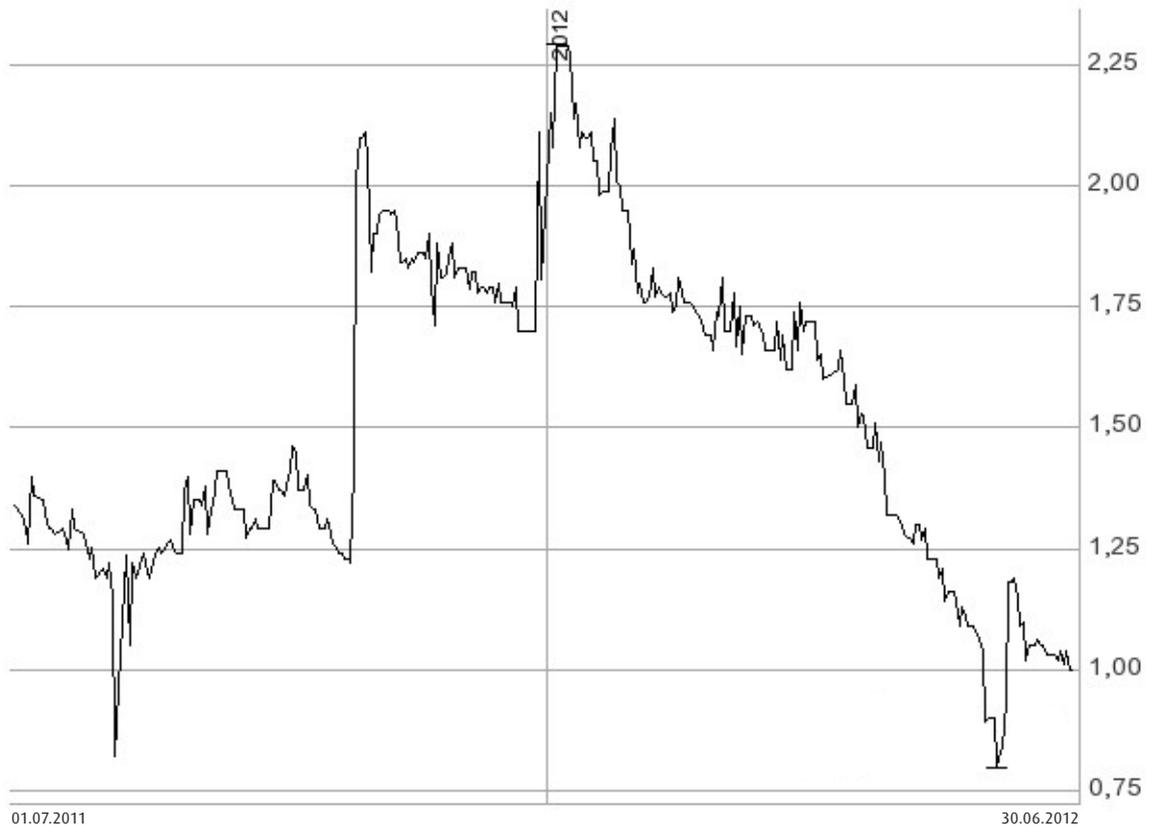




Kursverlauf der Aktie der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2011/12



Börsenplatz:

Open Market/Freiverkehr (an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse)

Zeitraum:

01.07.2011 - 30.06.2012

Hoch: 2,29 € / Tief: 0,8005 € (Xetra)

Inhaltsverzeichnis

1. Bericht des Aufsichtsrats	3
2. Lagebericht des Vorstands	4
3. Bilanz	9
4. Gewinn- und Verlustrechnung	10
5. Anhang	11
6. Entwicklung des Anlagevermögens	14
7. Bestätigungsvermerk	15
8. Impressum	16

Bericht des Aufsichtsrats der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2011/12

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2011/12 hat der Aufsichtsrat der trading-house.net AG seine im Gesetz und in der Satzung der Gesellschaft festgelegten Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie über die Finanz- und Investitionsplanung informiert. Über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen sowie über die wirtschaftliche Situation der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat durch quartalsweise Berichte des Vorstandes, im Rahmen der jeweiligen Sitzungen sowie in Einzelgesprächen zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand laufend informiert. Darüber hinaus wurden Anregungen und Vorgaben des Aufsichtsrates weiter umgesetzt.

Im Berichtsjahr fanden zwei ordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Beschlüsse durch den Aufsichtsrat wurden sowohl in den Sitzungen als auch im Anschluss an telefonische Konferenzen schriftlich im Umlaufverfahren gefasst. Ausschüsse wurden nicht gebildet.

In der Sitzung am 10. Oktober 2011 wurde der Aufsichtsrat umfassend über die Ausgliederung des Geschäftsbereiches ad-hoc-news.de, über das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2010/11 und den aktuellen Geschäftsverlauf informiert. Gegenstand war ferner der Bericht des Vorstandes über die Kapitalerhöhung (09/2011), das neue Geschäftsfeld „Professional Brokerage“, die Jahresabschlussprüfung sowie die Planung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2010/11. Der Jahresabschlussprüfer, WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hat im Vorfeld dieser Bilanzsitzung ausführlich Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010/11 abgelegt, die keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Es wurden die wichtigsten Daten des Jahresabschlusses, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz erläutert. Der Jahresabschluss 2010/11 wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat kam zum Schluss, dass der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss als aussagekräftig zu betrachten ist und hat diesen einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss zum 30. Juni 2011 ist somit festgestellt. Der Aufsichtsrat schlägt die WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch wieder als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011/12 vor.

Während der Sitzung am 27. Juni 2012 wurde der Verlauf der geschäftlichen Entwicklung der trading-house.net AG sowie die Ausgliederung des Geschäftsbereiches ad-hoc-news.de besprochen. Weiterhin unterrichtete der Vorstand den Aufsichtsrat unter Bezugnahme auf die ausführliche Berichterstattung in der letzten Aufsichtsratsitzung über die Entwicklung des neuen Geschäftsfeldes „Professional Brokerage/Tradingberatung“, die Neugründung der 100%igen Tochtergesellschaft trading-house Broker GmbH, die künftig die Betreuung der neuen Kundengruppe (professionelle

Kunden) erfolgen wird. Weiterer Gegenstand waren die durchgeführte Haftungsübernahme durch die trading-house.net AG sowie die Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung und die Planung der Hauptversammlung über das Geschäftsjahr 2011/12.

Im Berichtszeitraum war der Aufsichtsrat unverändert mit den Mitgliedern Robert Luis Jung (Vorsitzender), Burchard von Arnim (stellvertretender Vorsitzender) und Christian Spilgies besetzt.

Der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2011/12 (per 30. Juni 2012) wurde seitens des von der Hauptversammlung bestellten Jahresabschlussprüfers, WEDDING & Cie. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den geprüften Jahresabschluss sowie den Lagebericht rechtzeitig erhalten, selbst geprüft sowie mit dem Vorstand und dem Jahresabschlussprüfer im Einzelnen besprochen. Das Ergebnis der Prüfung gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Der Aufsichtsrat schlägt die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2012/13 vor.

Für ihren Einsatz und ihre Leistungen im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft.

Berlin, 23. November 2012



Robert Luis Jung
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Lagebericht des Vorstands der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2011/12

1. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

1.1. Wirtschaft, Finanzmärkte und Börse

Das Jahr 2011 wurde von zahlreichen Entwicklungen geprägt, die einen erheblichen Einfluss auf das gesamtwirtschaftliche Umfeld und das Geschehen an den Märkten hatten und haben. Im Einzelnen sind hervorzuheben: (1) Die sich zum Ende des zweiten Halbjahres 2011 abschwächende Weltwirtschaft; (2) Die Naturkatastrophe in Japan und die politischen Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten; (3) Die hohen Staatsschulden einiger europäischer Staaten, konzertierte Gegenmaßnahmen der Europäischen Union und der Wertverlust des Euro gegenüber dem US-Dollar, insbesondere im vierten Quartal 2011; (4) Eine weiterhin hohe Bereitstellung von Liquidität seitens der großen Zentralbanken.

Nachdem 2010 in den OECD-Ländern noch ein Anstieg des realen Bruttoinlandsproduktes von 3,1 Prozent zu verzeichnen war, stieg aktuellen Schätzungen zufolge das reale Bruttoinlandsprodukt 2011 nur noch um 1,9 Prozent. Im europäischen Vergleich zeigte sich in 2011 wie im Vorjahr ein heterogenes Bild der wirtschaftlichen Entwicklung: Neben Deutschland profitierten weiterhin vor allem Finnland und Frankreich von der wirtschaftlichen Erholung; dagegen befanden sich Schätzungen zufolge Griechenland und Portugal in einer Rezession. Ein ähnliches Gefälle zwischen einzelnen europäischen Staaten wird auch für 2012 erwartet, allerdings vor dem Hintergrund deutlich reduzierter Wachstumsaussichten. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in einer im Januar 2012 getroffenen Prognose für 2012 von einer negativen Wirtschaftsentwicklung von rund -0,5 Prozent für die Eurozone und von einem Wachstum von rund 0,3 Prozent für Deutschland aus.

Die hohe Staatsverschuldung einzelner europäischer Staaten, der Rückgang des Euro gegenüber dem US-Dollar und die wirtschaftlich schwierige Lage tragen weiterhin zur Unsicherheit an den Finanzmärkten bei. Diese Einflussfaktoren führten insbesondere im dritten Quartal 2011 zu einer deutlich erhöhten Handelsaktivität im Kassa- und Terminmarkt. Der Effekt schwächte sich zum Jahresende zwar wieder ab, insgesamt stieg die Geschäftsaktivität jedoch deutlich: So wurden im Jahr 2011 am Kassamarkt der Deutschen Börse 1,48 Bio. Euro umgesetzt. Das sind rund 12 Prozent mehr als im Jahr 2010 (1,32 Bio. Euro).

Der weitere Verlauf des Jahres 2012 wird aus unserer Sicht erheblich von den politischen Entscheidungen der EU- und Euro-Zone geprägt sein. Um den Finanzsektor zu stabilisieren und künftig Finanzkrisen in dem erlebten Ausmaß zu verhindern, streben Regierungen und Zentralbanken derzeit eine stärkere Regulierung des Finanzmarktes an. Die Art und das Ausmaß dieser Maßnahmen, die weltweite Wirtschaftsentwicklung sowie die weiterhin zu erwartende hohe Volatilität an den Finanzmärkten werden auch den Rest des Jahres 2012 bestimmen (Quellen: Deutsche Börse AG, eigene Analysen).

1.2. Online-Werbemarkt und Internetnutzung

In 2011 haben sich die Ausgaben der Werbungtreibenden im Online-Sektor kontinuierlich auf hohem Niveau weiterentwickelt. In der Folge liegen die Online-Werbeinvestitionen im vergangenen Jahr bei 5,73 Milliarden Euro und das Internet festigt seine Position als zweitstärkstes Werbemedium im Mediamix. Inzwischen gehört Online-Werbung für Unternehmen aus allen Branchen zu einer ganzheitlichen Kommunikation dazu. Die immer großflächigeren und aufmerksamkeitsstarken Online-Werbeformate sowie die hohe Transparenz des Internets als Werbemedium fördern diesen Trend zusätzlich.

Der Abstand des Internets zum führenden Werbemedium TV (38,0 Prozent) beträgt 2011 damit 18,4 Prozentpunkte, womit die Online-Werbeinvestitionen immerhin schon über die Hälfte der TV-Ausgaben erreichen. Die Zeitungen rangieren mit 1,1 Prozentpunkten Abstand und damit einem Anteil von 18,5 Prozent auf Platz drei. Es folgen mit 12,8 Prozent – und damit einer Differenz von 6,8 Prozentpunkten zum Internet – die Publikumszeitschriften auf Platz vier. Radio, Plakatwerbung und Fachzeitschriften können nur noch Anteile im einstelligen Prozentbereich für sich im Bruttowerbekuchen verbuchen. Der hohe Internetanteil dokumentiert die wachsende Bedeutung der Online-Werbung im Rahmen der integrierten Kommunikation. Durch den zunehmenden Online-Shift nimmt das Internet dabei eine immer dominanter Rolle unter den eingesetzten Medienkanälen ein. Dabei wird die Relevanz des Internets als Werbeträger durch diverse Faktoren kontinuierlich weiter vorangetrieben: Zum einen erweitern innovative Technologien, wachsende Bandbreiten und großflächige Werbeformate die Optionen des interaktiven Kundendialogs. Immer mehr Werbungtreibende schätzen diese Form des unmittelbaren Dialogs mit den Konsumenten, zumal auch komplexe Informationen oder sogar Transaktionen ohne Medienbruch erfolgen können. Zum anderen machen die zeitnahen und bedarfsgerechten Aussteuerungsmöglichkeiten von Online-Kampagnen diese Form der individuellen Zielgruppenansprache äußerst attraktiv.

Mit 5,73 Milliarden Euro hat das Bruttowerbevolumen für klassische Online-Werbung, Suchwortvermarktung und Affiliate-Netzwerke im vergangenen Jahr einen neuen Höchststand erreicht. Dessen Aussagekraft ist in Verbindung mit den neuen Bewertungskonventionen für das Medium Online noch stärker, da die neue Berechnung für das Performance-Segment der klassischen Online-Werbung in der Werbestatistik den realen Medien- und Werbemarkt noch valider widerspiegelt als der frühere Ansatz. Zwar können aufgrund des neuen Berechnungsmodells von Nielsen die absoluten Werte des Gesamtmarktes sowie des klassischen Online-Werbungssegments für 2011 nicht mehr direkt mit den Vorjahren verglichen werden, dennoch zeigt die tendenzielle Marktentwicklung des letzten Jahres die ungebrochen positiven Aktivitäten im Bereich Online-Werbung und deren hohe Relevanz bei den Werbungtreibenden.

Ein Blick auf die einzelnen Segmente macht deutlich, dass die klassische

Online-Werbung nach wie vor die größten Bruttoinvestitionen auf sich vereinigen kann. Mit 3,28 Milliarden Euro verzeichnet sie den höchsten Wert der drei betrachteten Segmente. Auf Platz zwei liegt die Suchwortvermarktung, die mit Werbeinvestitionen von 2,07 Milliarden Euro erstmals die 2-Milliarden-Euro-Grenze überschreitet und eine Wachstumsrate von 11 Prozent gegenüber 2010 aufweist. Es folgen die Affiliate-Netzwerke mit 374 Millionen Euro, das entspricht einem Zuwachs von 10 Prozent. Auch für das Jahr 2012 geht der Online-Vermarkterkreis von einer ungebrochen positiven Entwicklung des Online-Werbemarktes aus, wobei sich die Zuwachsraten aufgrund des inzwischen schon sehr hohen Gesamtniveaus auf einem moderaten Level bewegen werden. Daher prognostiziert der OVK für 2012 ein Wachstum für den gesamten Online-Werbemarkt von 11 Prozent, womit das Bruttowerbevolumen der Internet-Werbung dann mehr als 6 Milliarden Euro betragen würde. Auf die klassische Online-Werbung würden mit einem Zuwachs von 12 Prozent dann 3,68 Milliarden Euro entfallen, die Suchwortvermarktung könnte mit einer Steigerung von 8 Prozent 2,24 Milliarden Euro für sich verbuchen und die Affiliate-Netzwerke kämen mit einem Zuwachs von 11 Prozent auf 415 Millionen Euro. (Quellen: OVK Online-Report, eigene Analysen).

2. ENTWICKLUNG DER GESELLSCHAFT

2.1. Geschäftsbereiche

Die trading-house.net AG betreibt die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie, IT/Development und Finance Media. Sie ist ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) und der Deutschen Bundesbank beaufsichtigtes Finanzdienstleistungsinstitut. Die verschiedenen Geschäftsbereiche der trading-house.net AG eröffnen uns Möglichkeiten zur Diversifizierung der Einnahmequellen, zur Ergänzung der Leistungspalette, zur effizienten Nutzung von Unternehmensressourcen und zur Sicherung eines nachhaltigen Unternehmenserfolges.

Wichtigster Geschäftsbereich der trading-house.net AG ist das **Brokerage**. Die Gesellschaft gehört zu den führenden Daytrading-Brokern Deutschlands. Besonders Privatanleger, die aktiver an den Finanzmärkten agieren sowie höhere Beratungs- und Serviceansprüche haben, werden von unserer Geschäftsphilosophie „außergewöhnlich persönlich“ angesprochen.

Über die **Börsenakademie** – als eigenständiger Geschäftsbereich – wird auch die Aus- und Weiterbildung unserer Kunden und Interessenten im Brokerage-Bereich sichergestellt, denen je nach Kenntnis- und Erfahrungsstand verschiedene kostenlose oder auch kostenpflichtige Seminare angeboten werden. Wie in den letzten Jahren nahmen fast eintausend Teilnehmer im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12 an Veranstaltungen der Börsenakademie teil.

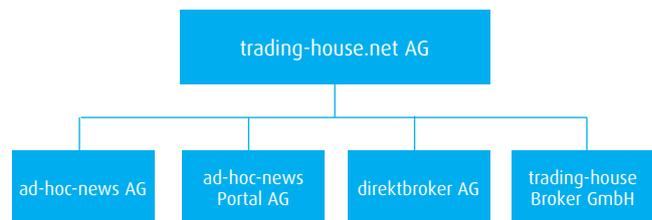
Die Entwicklung und der Betrieb von Internetportalen für die gesamte Gruppe erfolgt im Geschäftsbereich **IT/Development**.

Die Vermarktung von Werbeplätzen auf den verschiedenen Internetseiten der trading-house.net AG ist der Hauptgegenstand des Geschäftsbereiches **Finance Media**. Das Internet ist nach wie vor die wichtigste und effektivste Quelle für Interessenten und neue Kunden für die beiden vorgenannten Geschäftsbereiche. Diese werden vor

allem über die Firmenwebseite www.trading-house.net oder über andere Webseiten gewonnen.

2.2. Tochtergesellschaften

Die trading-house.net AG hält jeweils 100% der Anteile an vier Tochtergesellschaften (siehe nachfolgende Grafik):



Die **ad-hoc-news AG** ist für den Betrieb und die Entwicklung sowie die Organisation der Vermarktung des Internetportals für Wirtschafts- und Finanzinformationen www.ad-hoc-news.de verantwortlich. Wie in den letzten Geschäftsjahren gehörte www.ad-hoc-news.de zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen in Deutschland (Quellen: AGOF - Arbeitsgemeinschaft Online Forschung e.V., IVW - Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern). Über das Finanzportal www.ad-hoc-news.de erreicht die trading-house.net AG die für die anderen Geschäftsbereiche interessante Zielgruppe überdurchschnittlich finanzinteressierter und kaufkraftstarker Internetnutzer. Dies und die Reichweite machen das Portal für Werbetreibende interessant.

Die **ad-hoc-news Portal AG** (vormals ipo finance AG) fungiert als Besitzgesellschaft, in die das Portal www.ad-hoc-news.de zu Buchwerten ohne Aufdeckung stiller Reserven ausgegliedert wurde.

Die **direktbroker.de AG** ist eine inaktive Gesellschaft.

Die **trading-house Broker GmbH** wurde 2012 gegründet, um – separat von der Muttergesellschaft im Rahmen einer Haftungsübernahme – die Betreuung der neuen Kundengruppe von professionellen Kunden zu übernehmen und diese neue Kundengruppe marketingmäßig unabhängig vom Brokeragegeschäft der trading-house.net AG anzusprechen.

2.3. Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2011/12 liegt der Gesamtbetrag der Erträge mit 1.282 TEUR um 13% niedriger als im Vorjahr mit 1.480 TEUR. Diese Reduzierung spiegelte sich nicht zuletzt im Ergebnis wieder. Das Geschäftsjahr 2011/12 wurde mit einem Jahresfehlbetrag von 104 TEUR gegenüber einem Jahresüberschuss in Höhe von 18 TEUR im Vorjahr abgeschlossen.

Die Anzahl der im Geschäftsbereich Brokerage der Gesellschaft am 30.06.2012 betreuten Kundenkonten reduzierte sich auf 382 um 11% gegenüber dem Vorjahresstichtag (427). Die Provisionserträge sanken im Geschäftsjahr 2011/12 um 9% auf 977 TEUR gegenüber 1.070 TEUR im Vorjahr. Die Steigerung des Handelsvolumens, wie es z.B. am deutschen Kassamarkt zu verzeichnen war, konnte sich nicht positiv auf die Provisionserlöse der Gesellschaft auswirken. Dies ist u.a. auch auf reduzierte Handelsvolumina unserer Kunden zurückzuführen, die in dem volatilen Finanzmarktklima zurückhaltender handelten.

Trotz der nach wie vor hohen Teilnehmerzahl, insbesondere bei unseren kostenlosen Schulungsmaßnahmen, entwickelte sich die Nachfrage nach unseren kostenpflichtigen Aus- und Weiterbildungsprogrammen nicht zufriedenstellend. So fielen die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie mit 11 TEUR um 82% niedriger gegenüber dem Vorjahreswert mit 60 TEUR aus.

Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media lagen im Geschäftsjahr 2011/12 bei 83 TEUR. Ein Vergleich zum Vorjahr ist wenig aussagekräftig, da sich die Erlössituation durch die Ausgliederung des Portals www.ad-hoc-news.de erheblich verändert hat.

2.3. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wie in den vergangenen Jahren haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der trading-house.net AG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12 trotz der schwierigen Umfeldbedingungen für im Finanzmarkt tätige Unternehmen sehr gute Arbeit geleistet. Im Berichtszeitraum lag der durchschnittliche Personalbestand (ohne Vorstand) bei 15 gegenüber 24 Mitarbeitern im Vorjahr. Die Reduzierung trug der Entwicklung des Geschäftsvolumens Rechnung.

3. LAGE DER GESELLSCHAFT

3.1. Ertragslage

Der Gesamtbetrag der Erträge der trading-house.net AG im Geschäftsjahr 2011/12 fielen mit 1.282 TEUR gegenüber dem Vorjahr mit 1.480 TEUR um 13% niedriger aus. Die Provisionserträge des Geschäftsbereiches Brokerage sanken um 9% auf 977 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum mit 1.070 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Börsenakademie fielen um 82% von zuvor 60 TEUR auf 11 TEUR. Die Erlöse des Geschäftsbereiches Finance Media lagen bei 83 TEUR (auf eine Gegenüberstellung zum Vorjahr wird mangels Vergleichbarkeit verzichtet). Die trading-house.net AG weist für das Geschäftsjahr 2011/12 einen Jahresfehlbetrag von 104 TEUR aus (Vorjahr: Jahresüberschuss von 18 TEUR).

3.2. Finanzlage

Im Geschäftsjahr 2011/12 verzeichnete die trading-house.net AG einen negativen Cash Flow von 152 TEUR (gegenüber einem positiven Cash Flow von 57 TEUR im Vorjahr). Die Berechnung erfolgte entsprechend folgender Übersicht:

Cash flow Berechnung (in TEUR)	2010/11	2011/12
Jahresergebnis	18	-104
Abschreibungen	3	14
Veränderung der Rückstellungen	1	-27
Veränderung der Wertberichtigungen	35	-35
	57	-152

Die liquiden oder liquiditätsähnlichen Mittel sowie Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere betragen insgesamt 138 TEUR (Vorjahr 148 TEUR). Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war jederzeit geordnet und somit die Zahlungsfähigkeit gewährleistet.

3.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens verminderte sich im Geschäftsjahr 2011/12 auf 582 TEUR (von 591 TEUR im Vorjahr).

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2011/12 werden unter Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 22 TEUR (Vorjahr 33 TEUR) ausgewiesen, zu denen Verbindlichkeiten mit vereinbarter Laufzeit und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gehören. Mit einem Eigenkapital von 368 TEUR (Vorjahr 378 TEUR) beträgt die Eigenkapitalquote am Bilanzstichtag 63% (Vorjahr 64%).

Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich durch die Ausgabe neuer Aktien (im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausnutzung des genehmigten Kapitals und ohne Ausschluss des Bezugsrechtes) zum Bilanzstichtag 2011/12 im Vergleich zum Vorjahresstichtag von 437 TEUR auf 524 TEUR und ist nun eingeteilt in 512.440 Stückaktien ohne Nennwert (vorher 427.039). Der rechnerische Wert je Aktie beträgt 1,0225838 Euro. Das genehmigte Kapital zum Bilanzstichtag beläuft sich auf 262 TEUR.

4. STRATEGIE UND AUSRICHTUNG

4.1. Finanzielle Ziele

Nach wie vor verfolgt die trading-house.net AG die finanziellen Ziele durch gesundes Wachstum Erlöse, Ergebnis und Wert des Unternehmens zu steigern. Der Vorstand ist stets bestrebt, dieses Wachstum im Einklang mit den Umfeldbedingungen und in einem angemessenen Chance-/Risiko-Verhältnis zu realisieren.

4.2. Strategische Ziele

Als strategisches Ziel steht die Diversifizierung der Erlös- und Wachstumsquellen über verschiedene, sich ergänzende Geschäftsbereiche im Vordergrund. Darüber hinaus soll durch die Erweiterung des Produkt und Leistungsangebotes das aktuelle Geschäft ergänzt und abgerundet und die Unternehmensstruktur weiter optimiert werden.

4.3. Brokerage

Der Geschäftsbereich Brokerage ist mit den Schwerpunkten Anlage- und Abschlussvermittlung weiterhin Hauptertragsquelle der Gesellschaft. Die trading-house.net AG konnte sich weiter im Bereich der kundenorientierten Betreuung von anspruchsvollen Privatanlegern etablieren. Unser Ziel ist, diese Nische weiter auszubauen.

4.4. Börsenakademie

Der Geschäftsbereich Börsenakademie stellt weiterhin einen wichtigen Baustein im Betreuungs- und Ausbildungsansatz für Kunden des Brokerage-Bereiches sicher. Wie auch im Vorjahr haben in diesem Geschäftsjahr wieder fast eintausend Teilnehmer das Seminarangebot der im Jahr 2000 gegründeten Börsenakademie genutzt. Günstig für die Gewinnung von Interessenten und Neukunden für den Geschäftsbereich Brokerage ist der gute Ruf der Börsenakademie, die für ihre gute Ausbildung von Tradern bekannt ist. Entsprechend der Entwicklung von Service und Produkten soll das Aus- und Weiterbildungsangebot der Börsenakademie – vor allem bei kostenpflichtigen Seminaren – weiter entwickelt und ausgebaut werden.

4.5. Finance Media

Das Nachrichten- und Informationsportal www.ad-hoc-news.de ist nach wie vor das reichweitenstärkste Portal innerhalb der Unternehmensgruppe. Es gehörte zum Ende des Geschäftsjahres 2011/12 (per 30.06.2012) mit im Monat rund 350.000 unterschiedlichen Besuchern („Unique User“), 0,9 Mio. Besuchen („Visits“) und 3,0 Mio. Seitenaufrufen („Page Impressions“) zu den zehn reichweitenstärksten Finanzportalen Deutschlands. Nicht zuletzt deshalb ist www.ad-hoc-news.de ein interessantes Werbemedium für die unternehmenseigenen Produkte und Dienstleistungen, aber auch für andere Werbetreibende. Eine Vermarktung der Werbeflächen und -formate fand im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12 zu marktüblichen Konditionen durch einen externen Vermarktungsdienstleister statt, mit dem wir die noch neue Zusammenarbeit erfolgreich begonnen haben.

4.6. Forschung und Entwicklung

Den wichtigsten Beitrag zu Forschung und Entwicklung im Unternehmen leistet die Abteilung IT/Development, in der im Geschäftsjahr 2011/12 durchschnittlich 3 Mitarbeiter beschäftigt waren (Vorjahr: 4), die sich mit Konzeption, Entwicklung und Betrieb der unternehmenseigenen Portale, der dazugehörigen Technik sowie mit den im Zusammenhang mit der Vermarktung stehenden Werbeformaten beschäftigten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde vor allem an der Weiterentwicklung des Finanzportals www.ad-hoc-news.de und der Firmenwebsite www.trading-house.net gearbeitet.

5. RISIKOBERICHT

5.1. Risikopolitik

Der Vorstand der trading-house.net AG verfolgt die Ziele, Erlöse, Ertrag und Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und langfristig eine überdurchschnittliche Rendite zu erwirtschaften. Das unternehmerische Handeln in einem hoch dynamischen Umfeld geht mit der Übernahme von Risiken einher, die fortlaufend und in verantwortungsvoller Weise bewertet werden. Die Weiterentwicklung geeigneter Instrumente zur Risikofrüherkennung und Risikosteuerung ist dabei ein wichtiger Teilbereich der Organisation.

Aufgrund von klaren Organisations- und Kontrollstrukturen der trading-house.net AG können der Vorstand sowie die Führungskräfte Risiken frühzeitig erkennen und kontrollieren. Die möglichen Chancen nutzen zu können, basiert auf der Bereitschaft, auch angemessene Risiken einzugehen. Die Geschäftsbereiche Brokerage, Börsenakademie und Finance Media weisen unterschiedliche Chancen- und Risikopotenziale und Abhängigkeiten zu den Kapitalmärkten auf. Auf Basis einer fortlaufenden Analyse der Kapitalmärkte, der Lieferanten und Partner sowie des Wettbewerbs werden ein frühzeitiges Erkennen sowie Begrenzen von Risiken angestrebt.

5.2. Umfeld- und Branchenrisiken

Die Geschäftstätigkeit der trading-house.net AG unterliegt den Einflüssen der Entwicklungen der wirtschaftlichen und konjunkturellen Umfeldbedingungen. Ebenso ist das Unternehmen von der Situation und der Entwicklungen an den inländischen und ausländischen Finanzmärkten sowie von den gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen abhängig. Im Berichtszeitraum verlief die Unternehmensentwicklung in Korrelation zur konjunkturellen

Situation und schwierigen Lage der Finanzmärkte. Im Falle einer deutlichen Verschlechterung des Börsenumfeldes, könnte sich das Wachstum des Unternehmens verlangsamen bzw. verschlechtern. Eine Zunahme des Wettbewerbs könnte zu Preisdruck und zu intensiveren Marketingmaßnahmen und damit zu verminderten Provisionserlösen und erhöhten Aufwendungen führen. Durch eine permanente Markt- und Wettbewerbsanalyse soll sichergestellt werden, Veränderungen rechtzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

5.3. Unternehmensspezifische Risiken

Die unternehmensspezifischen Risiken können sich vor allem in den Geschäftsbeziehungen zu Partnern und Dienstleistern auswirken. Hier besteht das Risiko, dass Partnerunternehmen, insbesondere die depotführenden Institute, ausfallen können und es dadurch zu Umsatz- sowie Ertragseinbußen kommen kann. Die Erfahrungswerte zeigen, dass diese Institute auch die Finanzkrise überstanden haben. Deshalb sind die Risiken als gering einzuschätzen. Ebenso besteht aufgrund der Unternehmensgröße eine gewisse Abhängigkeit von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Die Reduzierung des Personalbestandes im abgelaufenen Geschäftsjahr betraf vor allem Aushilfskräfte sowie Trainees, was keine Auswirkungen auf die Unternehmensstrategie hat.

Zur Reduzierung geschäftlicher Risiken hat die Gesellschaft u.a. folgende Versicherungsverträge abgeschlossen: Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung, Vertrauensschadenversicherung und D&O Versicherung.

Aufgrund gesetzlicher Regelungen zum Schutz der Kunden ist die trading-house.net AG Mitglied in der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW). Das Risiko möglicher Sonderumlagen der EdW zur Finanzierung von eingetretenen und zukünftigen Schadensfällen lässt sich weiterhin nicht abschließend beurteilen. Die trading-house.net AG ist sich jedoch über eine mögliche Belastung hieraus bewusst. Ein Risiko für den Bestand des Unternehmens ist aus heutiger Sicht nicht erkennbar.

5.4. Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Zahlungsausfallrisiken im Bereich Brokerage sind bei den bestehenden Partnerunternehmen derzeit als gering zu betrachten. Die Verträge mit den Partnern sind so gestaltet, dass etwaige Ausfallrisiken bei Kundenforderungen in der Regel nicht durch trading-house.net AG übernommen werden müssen. Der Bereich Börsenakademie weist keine relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken auf, da die Teilnehmer von kostenpflichtigen Seminaren die Seminargebühren im Voraus bezahlen. Im Bereich Finance Media erfolgt der Hauptteil der Vermarktung der Werbeformate über einige wenige Partner, die sich bisher als zuverlässig und solvent erwiesen haben, weshalb das Ausfallrisiko als gering einzustufen ist.

Risiken bestehen im Bereich des Anlagevermögens bei den Finanzanlagen (v.a. bei Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren), die kapitalmarktbedingten Schwankungen unterliegen bzw. bei denen Bonitätsprobleme zu Ausfällen führen können. Bei den nicht börsennotierten Aktien besteht das Risiko, dass diese nicht so leicht veräußerbar sind (Fungibilitätsrisiko). Die Liquiditätssituation des Unternehmens hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12

verschlechtert und kann derzeit als angespannt betrachtet werden. Die Gesellschaft kann jedoch eingegangene Zahlungsverpflichtungen erfüllen und Zahlungsziele einhalten. Der Vorstand ist durch das laufende Risikocontrolling und Liquiditätsreporting ständig informiert, sodass die Liquiditätsplanung zeitnah erfolgt und eventuell notwendige Maßnahmen schnell ergriffen werden können. Ferner hat der Vorstand bereits verschiedene Kostensenkungsmaßnahmen ergriffen, um die aktuelle Ergebnis- und Liquiditätssituation zu entlasten. Sofern keine Verschlechterung der Ertrags- und Kostensituation gegenüber der aufgestellten Finanzplanung auftritt, gehen wir mittelfristig nicht von einer Bestandsgefährdung des Unternehmens aus.

5.5. Gesamtrisikosituation

Die trading-house.net AG unterliegt den potenziellen Risiken des zunehmenden Wettbewerbes sowie einer negativen Entwicklung an den Kapitalmärkten. Sofern sich die Rahmenbedingungen sowie die Ertrags- und Kostensituation nicht weiter negativ verändern, sind aus aktueller Sicht und auf Basis der Erkenntnisse der mittelfristigen Planung der Geschäftsführung keine signifikanten Risiken für den Fortbestand oder die Entwicklung des Unternehmens erkennbar oder Tatsachen bekannt, die absehbar zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen könnten.

6. NACHTRAGSBERICHT

Die Aktien der trading-house.net AG sind in den Handel am First Quotation Board (Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse) einbezogen. Das First Quotation Board in seiner jetzigen Form soll zum 15. Dezember 2012 geschlossen werden. Der organisierte Handel der Aktie der trading-house.net AG wird somit zu diesem Zeitpunkt enden. Die Gesellschaft bemüht sich um eine Fortsetzung des Handels an einer anderen Börse, bzw. einem anderen Börsensegment. Aufgrund der angespannten Liquiditätssituation der Gesellschaft wird die Gesellschaft einen erneuten Antrag auf Einbeziehung zum Handel an einer anderen Börse jedoch nur dann stellen, wenn die Kosten hierfür sich in einem engen Rahmen belaufen bzw. sich die Liquiditätssituation der Gesellschaft nachhaltig verbessert hat.

7. AUSBLICK ZU DEN CHANCEN UND RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Wir gehen davon aus, dass sich die wirtschaftliche Situation im europäischen Raum nach leichten Erholungstendenzen Ende 2011 bzw. Anfang 2012 im kommenden Jahr 2013 wieder eintrübt. Indikationen ergeben sich aus den Wirtschaftsdaten Europas, der Vereinigten Staaten sowie Asiens, insbesondere Chinas. Die für die zweite Hälfte des Jahres 2012 noch eher positiven Erwartungen für die Realwirtschaft können jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die internationalen Kapitalmärkte weiterhin sehr fragil und volatil sind. Wann die Finanz- und Schuldenkrise als abgeschlossen betrachtet werden kann, ist auch nach vier Jahren weiterhin schwer einschätzbar. Zur Einschätzung der Risiken wird ferner auf den Abschnitt 5. Risikobericht verwiesen.

Die trading-house.net AG sieht im Hauptgeschäftsbereich Brokerage auch perspektivisch die interessante Nische für aktive, serviceorientierte Kunden, die einen gehobenen Anspruch an persönlichen Service und Ausbildung haben. Unabhängig von der erwarteten uneinheitlichen

Entwicklung an den Finanzmärkten und der Realwirtschaft prognostiziert der Vorstand für das Geschäftsjahr 2012/13 weiterhin ein reges Interesse an den Produkten und Leistungen der trading-house.net AG sowie eine Ausweitung der Reichweite und der Erlöspotentiale unserer Internetportale.

Nachdem das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/12 mit einem negativen Jahresergebnis abgeschlossen und für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2012/13 auch ein voraussichtlicher Verlust ausgewiesen wurde, strebt der Vorstand angesichts der voraussichtlich nach wie vor schwierigen Rahmenbedingungen ein leicht negatives bis ausgeglichenes Ergebnis für das laufende Geschäftsjahr an.

Berlin, 07. November 2012



Rafael Müller
(Vorstandsvorsitzender)



Andy Klose
(Vorstand)

Bilanz der trading-house.net AG auf den 30.06.2012

AKTIVA

	30.06.2012 EUR	30.06.2011 EUR
1. BARRESERVE		
a) Kassenbestand	1.012,40	58,28
b) Guthaben bei Postbanken	162,30	60,25
	1.174,70	118,53
3. FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE		
a) täglich fällig	71.436,21	85.002,11
b) andere Forderungen	44.520,20	79.217,54
	115.956,41	164.219,65
4. FORDERUNGEN AN KUNDEN	80.391,37	42.793,88
6. AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	54.665,45	63.045,68
8. ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN	188.226,00	152.750,00
11. IMMATERIELLE ANLAGEWERTE	7.186,00	8.766,00
12. SACHANLAGEN	27.991,00	47.784,00
15. SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	104.163,05	100.090,58
16. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.339,18	11.263,44
SUMME AKTIVA	582.093,16	590.831,76

PASSIVA

	30.06.2012 EUR	30.06.2011 EUR
1. VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN		
a) andere Forderungen	22.252,26	33.000,38
	22.252,26	33.000,38
5. SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN	151.775,46	117.024,59
6. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00
7. RÜCKSTELLUNGEN		
a) andere Rückstellungen	40.150,00	62.950,00
12. EIGENKAPITAL		
a) Gezeichnetes Kapital	524.012,84	436.683,16
b) Kapitalrücklage	1.503.292,78	1.496.681,36
c) Bilanzverlust	-1.659.390,18	-1.555.507,73
	367.915,44	377.856,79
SUMME PASSIVA	582.093,16	590.831,76

Gewinn- und Verlustrechnung der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2011/12

	2011/12 EUR	2010/11 EUR
1. Zinserträge	3.272,75	3.088,27
2. Zinsaufwendungen	-2.773,22	-1.991,74
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und and. nicht festverzinsl. Wertpapiere	7.293,53	8.045,44
	7.293,53	8.045,44
4. Provisionserträge	976.659,42	1.070.181,91
5. Sonstige betriebliche Erträge	294.705,51	398.577,94
6. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - darunter für Altersvorsorge: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)	-691.359,11 -92.562,29 -783.921,40	-830.952,93 -107.985,82 -938.938,75
b) andere Verwaltungsaufwendungen	-556.470,31	-464.438,60
	-1.340.391,71	-1.403.377,35
7. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-13.640,83	-2.959,04
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.149,72	-15.345,88
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-11.187,34	-34.997,09
10. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	-103.211,61	21.222,46
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	44,16	-2.011,36
12. Sonstige Steuern	-715,00	-774,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-103.882,45	18.437,10
14. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.555.507,73	-1.573.944,83
15. Bilanzgewinn/-verlust	-1.659.390,18	-1.555.507,73

Anhang zum Jahresabschluss der trading-house.net AG für das Geschäftsjahr 2011/12

1. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Die trading-house.net AG weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Aktiengesellschaft gemäß § 267 Abs.1 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde jedoch gem. § 340a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften werden die Bestimmungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht erteilte der Gesellschaft im Oktober 2005 die Erlaubnis zur Erbringung von Anlagevermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 1 KWG) und Abschlussvermittlung (§ 1 Abs. 1a Satz 1 Nr. 2 KWG). Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn und Verlustrechnung erfolgt aufgrund der Vorschriften über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), Formblatt 1 und Formblatt 3.

2. ANGABEN ZU BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen an Kreditinstitute** wurden ebenfalls zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten.

Die **Forderungen an Kunden** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die Restlaufzeit beträgt drei Monate.

Die **Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere** wurden zu den Anschaffungskosten oder dem am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Anteile an verbundenen Unternehmen** wurden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **immateriellen Anlagewerte** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer für Software von bis zu drei Jahren und für Rechte und Werte von bis zu zehn Jahren) bewertet.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünfundzwanzig Jahren) angesetzt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten im Geschäftsjahr verausgabte Beträge, die Aufwand für einen bestimmten Zeitraum in folgenden Geschäftsjahren darstellen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie gegenüber einer Bank und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Restlaufzeit beträgt zwischen 3 Monaten und 3 Jahren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden unter der Position **sonstige Verbindlichkeiten** ausgewiesen.

Die **anderen Rückstellungen** berücksichtigen unter Beachtung der Grundsätze vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die **Barreserven** wurden zum Nennwert angesetzt.

Die **Forderungen** haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt EUR	bis zu drei Monaten EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig	71.436,21	71.436,21	0,00	0,00	0,00
b) andere	44.520,20	44.520,20	0,00	0,00	0,00
Forderungen an Kunden	80.391,37	80.391,37	0,00	0,00	0,00
Summe	196.347,78	196.347,78	0,00	0,00	0,00

Die gehaltenen **Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere** sind gemäß den Bestimmungen des § 7 Abs. 3 RechKredV als nicht börsennotiert einzustufen.

Die Aufgliederung nach Marktsegmenten stellt sich wie folgt dar:

Aufgliederung nach Marktsegmenten	amtlich notiert EUR	im Freiverkehr gehandelt EUR	übrige EUR	Gesamt EUR
Aktien	0,00	9.148,37	45.517,08	54.665,45

Der Buchwert der Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere unterschreitet nicht den beizulegenden Wert am Bilanzstichtag.

Im Folgenden werden die Angaben zu Unternehmen zusammengefasst, an denen die trading house.net AG **Anteile** mit mehr als 5% des jeweiligen Eigenkapitals **im Finanzanlagevermögen** hält:

Verbundene Unternehmen	Beteiligungsquote %	Stammkapital/Grundkapital EUR	Eigenkapital 30.06.2012 EUR	Ergebnis 30.06.2012 EUR	Buchwert 30.06.2012 EUR
ad-hoc-news Portal AG	100,00	60.000,00	29.851,51	-20.170,03	63.226,00
ad hoc news AG	100,00	50.000,00	25.161,67	-19.410,81	50.000,00
direktbroker.de AG	100,00	50.000,00	47.068,39	591,45	50.000,00
trading-house Broker GmbH	100,00	25.000,00	23.102,29	-1.897,71	25.000,00
					188.226,00

Die ad-hoc-news Portal AG, die ad-hoc-news AG und die direktbroker.de AG sind alle im Handelsregister eingetragen. Die trading-house Broker GmbH ist zur Eintragung im Handelsregister angemeldet.

Die ad-hoc-news Portal AG, die direktbroker.de AG und die trading-house Broker GmbH haben jedoch außer der Verwaltung des eigenen Vermögens noch keine Geschäftstätigkeiten im Rahmen ihres Gesellschaftszwecks aufgenommen.

Die Entwicklung der **immateriellen Anlagewerte** und des **Anlagevermögens** (Anlagespiegel) im Geschäftsjahr 2011/2012 ist im Anhang dargestellt.

Sonstige Vermögensgegenstände haben in Höhe von EUR 7.212,15 eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von EUR 96.950,90 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind u.a. Darlehen gegenüber Mitarbeitern und Organen in Höhe von EUR 72.400,79 enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 151.775,46 haben eine Restlaufzeit von einem bis zu drei Jahren. In diesem Betrag sind im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer und Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern enthalten sowie ein erhaltenes Darlehen der Tochtergesellschaft direktbroker.de AG in Höhe von TEUR 43 sowie und Verbindlichkeiten gegenüber der Tochtergesellschaft trading-house Broker GmbH in Höhe von EUR 11.

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamt EUR	bis zu drei Monaten EUR	mehr als drei Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis zu fünf Jahren EUR	mehr als fünf Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.252,26	987,78	3.169,08	18.095,40	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	151.775,46	151.775,46	0,00	0,00	0,00
Summe	174.027,72	152.763,24	3.169,08	18.095,40	0,00

Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Bei den

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen bestehen die üblichen Eigentumsvorbehalte.

Die **anderen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Stand 01.07.2011 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 30.06.2012 EUR
Abschluss und Prüfungskosten	15.000,00	15.000,00	0,00	17.500,00	17.500,00
Personal	30.150,00	28.650,00	0,00	10.750,00	12.250,00
sonstige Rückstellungen	17.800,00	3.000,00	8.200,00	800,00	7.400,00
Summe	62.950,00	46.650,00	8.200,00	29.050,00	37.150,00

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Sonderbeiträge sowie Archivierungskosten enthalten.

Das **gezeichnete Kapital** der trading-house.net AG beträgt am 30. Juni 2012 EUR 524.012,84 und setzt sich aus 512.440 auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien zusammen. Der rechnerische Wert je Aktie beträgt EUR 1,0225838. Zum 30. Juni 2012 betrug das genehmigte Kapital unverändert EUR 218.341,07. Mitteilungen nach § 20 AktG liegen nicht vor.

4. ANGABEN ZU POSTEN DER GEWINN UND VERLUSTRECHNUNG

Der Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von EUR **1.281.931,21** gliedert sich wie folgt:

Aufgliederung nach Märkten	inländisch EUR	ausländisch EUR	gesamt EUR
Zinserträge	3.272,75	0,00	3.272,75
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,00	7.293,53	7.293,53
Provisionserträge	0,00	976.659,42	976.659,42
Sonstige betriebliche Erträge	246.984,65	47.720,86	294.705,51
Gesamt	250.257,40	1.048.382,14	1.281.931,21

Die Aufwendungen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere betreffen ausschließlich das Ergebnis aus dem An- und Verkauf von Wertpapieren, die wie Anlagevermögen behandelt werden.

Bei Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren mit Anschaffungskosten von EUR 129.061,26 beläuft sich der beizulegende Wert am Bilanzstichtag auf EUR 54.665,45. Es erfolgten kumulierte **Abschreibungen** LH.v. EUR 74.395,81 auf den niedrigeren Wert.

In den **sonstigen betrieblichen Erträgen** sind Erlöse aus dem Bereich Börsenakademie in Höhe von EUR 11.169,60 und Erlöse aus dem Bereich Finance Media in Höhe von EUR 83.089,22 enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten nicht abzugsfähige Vorsteuer LH.v. EUR 16.933,96.

5. SONSTIGE ANGABEN

Der durchschnittliche Personalstand hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2011/2012	2010/2011
Gesamt	15	24

In diesen Angaben sind die beiden Vorstände nicht mit enthalten.

Der Gesamtbetrag der **sonstigen finanziellen Verpflichtungen** am Bilanzstichtag beträgt TEUR 60.

Das Prüferhonorar in Höhe von insgesamt TEUR 17 setzt sich wie folgt zusammen:

- ▶ Jahresabschlussprüfung TEUR 8,5
- ▶ Prüfung nach WpHG TEUR 8,5.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 gehörten dem **Vorstand** der trading-house.net AG an:

- ▶ Herr Rafael Müller, Kaufmann, Berlin (Vorstandsvorsitzender)
- ▶ Herr Andy Klose, Kaufmann, Berlin

Herr Rafael Müller ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung.

Herr Andy Klose ist zugleich Vorstand der direktbroker.de AG, der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG (vormals ipo finance AG), Geschäftsführer der trading-house Broker GmbH, der NBG Nord Beteiligungsgesellschaft mbH sowie der FIDENTIA Capital Unternehmensbeteiligungen GmbH.

An Mitglieder des Vorstandes bestehen Forderungen i.H.v. TEUR 68, die ordnungsgemäß verzinst werden.

Die Angabe der Vorstandsbezüge unterbleibt gemäß § 286 Abs 4 HGB i.V.m. § 285 Nr. 9 HGB. Zum Bilanzstichtag setzte sich der Aufsichtsrat wie folgt zusammen:

- ▶ Herr Robert L. Jung, Rechtsanwalt, Berlin (Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG
- ▶ Herr Burchard von Arnim, Wirtschaftsprüfer, Düsseldorf (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates), zugleich stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der DRI Deutsche Retail Immobilien AG, Hamburg.
- ▶ Herr Christian Spilgies, Diplom-Betriebswirt, Berlin, zugleich Mitglied im Aufsichtsrat der ad-hoc-news AG, der ad-hoc-news Portal AG und der direktbroker.de AG, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Basis AG Immobilienberatung und Geschäftsführer der R&M Verlag GmbH.

Berlin, den 20. September 2012

trading house.net AG
Der Vorstand


Rafael Müller
(Vorstandsvorsitzender)


Andy Klose
(Vorstand)

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011/12

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				ABSCHREIBUNGEN				BUCHWERTE	
	01.07.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2012 EUR	01.07.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	30.06.2012 EUR	30.06.2012 EUR	30.06.2011 EUR
Aktien und andere Wertpapiere	130.917,85	7.807,11	9.663,70	129.061,26	67.872,17	11.187,34	4.663,70	74.395,81	54.665,45	63.045,68
Anteile an verbundenen Unternehmen	152.750,00	35.476,00	0,00	188.226,00	0,00	0,00	0,00	0,00	188.226,00	152.750,00
Immaterielle Anlagewerte	30.919,98	149,33	0,00	31.069,31	22.153,98	1.729,33	0,00	23.883,31	7.186,00	8.766,00
Sachanlagen	240.509,30	4.065,50	59.885,62	184.689,18	192.725,30	11.911,50	47.938,62	156.698,18	27.991,00	47.784,00
Summe	555.097,13	47.497,94	69.549,32	533.045,75	282.751,45	24.828,17	52.602,32	254.977,30	278.068,45	272.345,68

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Jahresbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der trading-house-net AG für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2011 bis 30. Juni 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 19. November 2012

WEDDING & Cie. GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Johannes Wedding

Dipl.-Kaufmann Johannes Wedding



Impressum

trading-house.net AG

Lietzenburger Straße 107
D-10707 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 5900911-0

Fax: + 49 (0)30 5900911-99

info@trading-house.net

www.trading-house.net

Sitz: Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Charlottenburg, HRB 70512

Vorstand: Rafael S. Müller (Vorsitzender), Andy Klose

Aufsichtsrat: Robert Luis Jung (Vorsitzender),
Burchard von Arnim (stellv. Vorsitzender), Christian Spilgies